KURZBESCHREIBUNG

ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg

1

2

3

Klimaschutzkonzept für die Stadt Mörfelden-Walldorf (2008)

Die Stadt Mörfelden-Walldorf ist seit vielen Jahren aktiv, um den Energieverbrauch in ihrer Stadt effizienter zu gestalten und mehr regenerative Energien einzusetzen und somit Beiträge zum Klimaschutz zu leisten. Um einen Überblick über die aktuelle Lage und mögliche Klimaschutzpotenziale zu erhalten, wurde im Mai 2008 das ifeu-Institut beauftragt, eine fortschreibungsfähige Energie- und CO_2-Bilanz zu erstellen. Darauf aufbauend soll in enger Verzahnung mit den bisherigen Aktivitäten ein umfassendes Klimaschutzkonzept erarbeitet werden.

Ausgangslage

Ende 1995 wurde auf der Grundlage des Energieleitbildes für Mörfelden-Walldorf die Stelle des Energiebeauftragten besetzt. Seitdem bietet dieser den Bürgern individuelle Beratung zu den Themen Wärmeschutz, Heizungstechnik, Stromsparen, Solarenergie, Niedrigenergie- und Passivhäuser.

Mit Hilfe des Energiebeauftragten betreibt die Stadt Mörfelden-Walldorf ein umfassendes Energiemanagement öffentlicher Gebäude: Energieverbräuche werden überwacht, Gebäudetechnik optimiert und das Vertragsmanagement wurde unter Berücksichtigung des Einsatzes regenerativer Energien und Kraft-Wärme-Kopplung verbessert.

Seit 2001 werden die Rathäuser und Kindertagesstätten mit Strom aus erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung der NaturPur Energie AG versorgt. Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) wird heute in drei städtischen Liegenschaften (Bürgerhaus, Stadthalle, Altenhilfezentrum) genutzt.

Der Gesamtenergieeinsatz für öffentliche Gebäude lag dank kommunalen Energiemanagements im Jahr 2006 (flächenbereinigt) um 14% unter dem Durchschnittswert der Jahre 1996-98 (Basiswert).

Im Bereich Solarenergie ist Mörfelden-Walldorf besonders aktiv. Ein eigenes Solarförderprogramm unterstützt Investitionen; städtische Dachflächen werden systematisch erschlossen (SolarDachManagement) und an Investoren verpachtet.

Mörfelden-Walldorf ist Mitglied im Klimabündnis e.V., erfolgreicher Teilnehmer der Solar-Bundesliga der deutschen Städte und Gemeinden und beteiligt sich an der Solarstrom-Imagekampagne "SolarLokal" der Deutschen Umwelthilfe und der Solar World AG.

Ein aktueller Solarstadtplan spiegelt das rasante Wachstum der Solarenergiebranche wider und fordert dazu auf, sich Solaranlagen "live" anzusehen und von den Erfahrungen der Anlagenbetreiber zu profitieren.

Aufbau des ifeu-Projekts

Zu Beginn des Projektes steht eine Energie- und CO_2-Bilanz der Stadt Mörfelden-Walldorf. Mit einer Übersicht über Rahmendaten der Stadt (Gebäudezahlen, Beschäftigtenstruktur, etc.) werden die wesentlichen CO_2-Verursacher - nach Sektoren aufgeteilt - für das Basisjahr 2006 dargestellt. Die zur Bilanzierung im online Tool *Eco2* des Klimabündnis e.V. hinterlegten Daten können hierbei in Zukunft für Monitoring-Zwecke fortgeschrieben werden. Auf der Grundlage der Bilanzierung werden zur Ableitung von Handlungsschwerpunkten und Zielsetzungen die CO_2-Minderungspotenziale in Mörfelden-Walldorf identifiziert, übersichtlich dargestellt und beschrieben.

Parallel zur Bilanzierung und Potenzialdarstellung werden die Klimaschutz relevanten Maßnahmen in der Stadt Mörfelden-Walldorf systematisch zusammengestellt und bewertet.

Aufbauend auf bestehenden Aktivitäten der Stadt sowie den vorhandenen Verbesserungspotenzialen werden dann die Handlungsfelder herausgearbeitet, in denen die Stadt und wichtige lokale Akteure noch verstärkt aktiv werden sollten.

Um die Umsetzungschancen möglicher Maßnahmen zu erhöhen, erfolgt die Erarbeitung der Vorschläge auf verschiedenen Ebenen und bezieht lokale Akteure durch Interviews und Workshops in die Konzepterarbeitung ein. Dabei knüpft das Projekt eng an schon bestehende Aktivitäten in der Stadt an, um Synergieeffekte zu nutzen.

Steuerkreis: Er besteht aus Bürgermeister, Energiebeauftragtem, Mitarbeiter(n) des Stadtplanungs- und Hochbauamtes, engagierten Bürgern und den ifeu-Mitarbeitern.

Interviewpartner: Sie sind BürgerInnen der Stadt und repräsentieren diese in ihrem Engagement, sie sind Multiplikatoren oder vertreten relevante Fachbereiche (Energie, Handwerk, etc.). Durch ihre Erfahrung mit laufenden oder abgeschlossenen Aktivitäten unterstützen sie die Ideenfindung und Formulierung neuer Maßnahmen und sorgen gleichzeitig für Kontinuität in den Klimaschutzaktivitäten der Stadt.

Akteure: Sie rekrutieren sich möglicherweise aus dem Steuerkreis, den Interviewpartnern oder treten als neue Akteure für den Klimaschutz ein. Sie unterstützen die Ausarbeitung der neuen und fortlaufenden Aktivitäten, wirken an Workshops und Aktivitäten mit oder setzen später selbst Maßnahmen um.

In einem Abschlussworkshop werden für ausgewählte Schwerpunktbereiche detaillierte Maßnahmenvorschläge in übersichtlicher Form

Ansprechpartner

ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH Markus Duscha Wilckensstr. 3 69120 Heidelberg ☎ 06221 / 47 67 - 0 💻 markus.duscha@ifeu.de Internet: http://www.ifeu.de	Stadt Mörfelden-Walldorf Stadtplanungs- u. -bauamt Energiebeauftragter Andreas Fröb Westendstr. 8 64546 Mörfelden-Walldorf ☎ 06105-938893 💻 andreas.froeb@moerfelden-walldorf.de

präsentiert und mit den relevanten Akteuren abgestimmt.

Schließlich wird ein Konzept präsentiert, das Vorschläge für die Verzahnung von bestehenden sowie neuen Maßnahmen des kommunalen Klimaschutzes in Mörfelden-Walldorf unterbreitet und das über die folgenden Jahre hinweg umgesetzt und weiterentwickelt werden kann.

Ansprechpartner

ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH Markus Duscha Wilckensstr. 3 69120 Heidelberg ☎ 06221 / 47 67 - 0 💻 markus.duscha@ifeu.de Internet: http://www.ifeu.de	Stadt Mörfelden-Walldorf Stadtplanungs- u. -bauamt Energiebeauftragter Andreas Fröb Westendstr. 8 64546 Mörfelden-Walldorf ☎ 06105-938893 💻 andreas.froeb@moerfelden-walldorf.de